Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 14

Artikel: Ein Berner Polizist hat kürzlich [...]
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-477476

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Patent 1941

Bosco

Mit e chly guetem Wille gaht alles!

Ein Berner Polizist hat kürzlich einen Schelm erwischt, der die Verdunkelungsnacht zu seinem Metier ausnützen wollte. Der tifige Polizist brachte ihn zur Wache. Da erhob sich ein Windstoß und entführte den Hut des Diebes. Dieser will dem Hut nachlaufen; da donnert der Polizist: «Das chönnt Diir jetz so passe, du glatte Cheib. Du bliibscht hie stah! Dä Huet hole-n-i säuber!»

Friebie

+

Ich gehöre zu jenen Männern, die ungern für die Gattin den Postboten machen. Das kommt hauptsächlich von meinem schlechten Gedächtnis. Am Samstag sollte ich Höckerli-Samen bringen. Die Gattin zählte mir verschiedene Sorten auf, die mir alle zu kompliziert vorkamen, weil ich den Namen doch nicht behalten könne. Verärgert sagte sie dann zum Schluß: «Dänn bringsch halt ‚Hundert für Eini'.»

Das konnte ich behalten! Vino

Der beste Weg zu neuer Kraft

Ovignac Senglet

der gute Eier-Cognac

Vormittags und Nachmittags je ein Likörglas voll wirkt Wunder!

Vom Dache pfiff es jeder Spatz:
«Du wirst gesund in BAD RAGAZ».
Probier' es doch, 's ist wahr beim Eid.
Wenn Du nicht kommst, tust Du mir leid!

Verkehrsbureau Bad Ragaz Telefon 8 12 04